

Datum: 10.10.12  
 Telefon: 0 233-92548  
 Telefax: 0 233-28128

*GL b.N.*

**Direktorium**  
 gesamtstädt. Controlling/  
 Steuerungsunterstützung  
 Zentrales Controlling und NSM

~~\_\_\_\_\_~~  
~~\_\_\_\_\_~~

1.1. OKT. 2012 *EA/JS*

<input checked="" type="checkbox"/> R	Rsp	EA	YYA
<input checked="" type="checkbox"/> SID	Kulturreferat		
RL	11. Okt. 2012 <i>Bi M/10</i> 2		
<input checked="" type="checkbox"/> GL 2	T:		
verteilt	IG 1	2	3 1 4
17.10.	Doku		

*He*

**Haushalt 2013 des Kulturreferats**

- Ziele
- Produkte
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt

**An das Kulturreferat**

*g.*  
 18. 10.

Bei dem Beschlussentwurf zur Haushaltsplanung 2013 trennt das Kulturreferat nach wie vor die vier Beteiligungsprodukte, nutzt (als Konsequenz) das neue spezielle Makro zur Erstellung des Produktdatenblatts und des Management Summarys für Beteiligungsmanagementprodukte und Eigenbetriebe nicht und führt die Stiftungsverwaltung mit einem Budget von 270.000 € weiterhin als eigenständiges Produkt.

Mit Schreiben vom 18.10.11 hatte das Direktorium dem Kulturreferat für die Haushaltsplanung 2013 empfohlen, die vier Beteiligungsprodukte zusammenzulegen und das Stiftungsprodukt in ein "nahe gelegenes Produkt" zu integrieren. Stadtweit wurde die entsprechende Neuregelung „Zukünftige Abbildung der Produkte des Beteiligungsmanagements im produktorientierten Haushalt“ durch ein gemeinsames Schreiben der Stadtkämmerei und des Direktoriums am 19.10.12 erlassen.

Im Beschluss zum Haushalt 2012 führte das Kulturreferat unter Punkt 3.3 aus, dass bei der entsprechenden Anpassung des Produktplans „der Blick auf die einzelnen Beteiligungsgesellschaften bzw. die Übersicht über die Stiftungsverwaltung verlogen ginge, wichtige steuerungsrelevante Informationen würden nicht mehr aufgezeigt.“

Diese Aussagen kann das Direktorium nicht ganz nachvollziehen, da dem Hoheitshaushalt nur der Betreuungsaufwand für die Beteiligungsgesellschaften zuzurechnen ist und die inhaltlichen Aussagen zu den einzelnen Gesellschaften nur nachrichtlichen Charakter haben.

Alle anderen Referate haben die stadtweite Neuregelung mittlerweile umgesetzt, z. B. das RAW mit seinen siebzehn Beteiligungsgesellschaften. Darunter befinden sich Gesellschaften wie die Stadtwerke München GmbH oder die Flughafen München GmbH.

Ein Verlust an steuerungsrelevanten Informationen ist dabei bisher nicht aufgetreten.

Für die Haushaltsplanung 2014 bittet das Direktorium nochmals nachdrücklich um die Umsetzung der vorgeschlagenen Anpassungen bei der Produktstruktur gemäß den stadtweiten Regelungen.

Mit freundlichen Grüßen

~~\_\_\_\_\_~~  
~~\_\_\_\_\_~~